

Elisso Virsaladze | 21. Mai 2017

Die Wurzeln einer der bedeutendsten Pianistinnen unserer Zeit liegen in Georgien, wo Elisso Virsaladze geboren und bereits in frühester Jugend von ihrer Großmutter, der großen Klavierpädagogin Anastasia Virsaladze prägend unterrichtet wurde. Nach Absolvierung des Konservatoriums in Tiflis verlegte die Künstlerin ihre Wirkungsstätte nach Moskau, wo sie im Alter von nur 20 Jahren einen dritten Platz beim Tschaikowsky-Wettbewerb errang.

Den Komponisten des späten 18. und frühen 19. Jahrhunderts fühlt Elisso Virsaladze sich besonders verbunden. So enthalten ihre Programme häufig Werke von Mozart, Beethoven, Chopin, Liszt und Schumann. Seither hat Elisso Virsaladze mit einem umfangreichen Repertoire bis hin zur russischen Moderne in der ganzen Welt Erfolge gefeiert. Sie nimmt mit ihrer einfühlsamen Gestaltungskraft heute eine herausragende Stellung im internationalen Musikbetrieb ein.

Mit Klavierabenden, in verschiedenen Kammermusikformationen und als Solistin bedeutender Orchester gastiert sie regelmäßig in den wichtigen Musikmetropolen und bei internationalen Festivals Europas, den USA und Japans. Mit der kongenialen Natalia Gutman musiziert die Künstlerin besonders häufig. Das Duo interpretierte in der ganzen Welt schon fast alle berühmten Werke für Violoncello und Klavier.

Von den zahlreichen Dirigenten, mit denen Elisso Virsaladze konzertierte, sollen hier lediglich Rudolf Barschai, Kyril Kondraschin, Ricardo Muti und Kurt Sanderling genannt werden.